

# Das Vogelschießen hat alle Erwartungen übertroffen

Volksfestchef Frank Grünert blickt auf den Seniorennachmittag und den Familientag und gibt eine Vorschau auf das Wochenende

**Dominique Lattich**

**Rudolstadt.** Nicht nur der Familientag und der Seniorennachmittag waren an den Wochentagen des Rudolstädter Vogelschießens sehr gut besucht – zur positiven Überraschung strömten auch an den übrigen Wochentagen, auch am Sonntagabend, außerordentlich viele Menschen auf die Bleichwiese. Volksfestchef und Veranstaltungsreferent der Stadt, Frank Grünert, sieht dafür mehrere Gründe.

„Wir waren gespannt inwieweit nach den zwei Jahren Pause alles funktioniert und Gäste das Fest in gewohnter Weise besuchen. Unsere Schausteller waren mehr als über-



ANDREAS LÖSCHE

rascht, dass bisher deutlich mehr Besucher auf die Bleichwiese kamen als im Jahr 2019.“ Dazu hat sicherlich auch die Hochseiltruppe Geschwister Weisheit mit ihren spektakulären Gastspielen beigetragen. Aber bestimmt haben auch die Schulferien damit zu tun. „Viele Eltern, die Urlaub haben und sich in der Region befinden, besuchen das Jubiläumsfest häufig mit ihren Kindern, was außerhalb der Schulferien nicht so oft möglich ist. Die Menschen genießen das traditionsreiche Fest nach der hinter uns liegenden entbehrungsreiche Zeit mit

besonderer Lust“, so Frank Grünert. Im Rolschter Festzelt wurde der Seniorennachmittag gefeiert. „Im Rahmen der Rudolstädter Seniorentage war diese Veranstaltung auf dem Rudolstädter Vogelschießen ein gelungener Höhepunkt.“ Der Entertainer Jens Bähring hat als „Mutter Ute“ das Programm musikalisch und humorvoll gestaltet, und Bürgermeister Jörg Reichl nutzte die Gelegenheit, mit den Besuchern des Seniorennachmittags eine Runde auf dem historischen Pferdekarrussell zu drehen, was bei den Damen und Herren schöne Erinnerungen an frühere Zeiten weckte. Der Familientag verlief wie in den anderen Jahren erwartungsge-

mäß gut. „Die Leute haben die Angebote der Schausteller dankbar angenommen. Das merkten auch die erlebnisgastronomischen Bereiche, wie ‚Tex Mex‘, Enzian-Hütte oder der Bowle-Garten. Alle Karussells und die Belustigungen Freddy’s Company und Down Town sowie die nostalgische Schaubude haben besonderen Anklang gefunden, wie das 7D Kino mit verschiedenen Filmen und Spezialeffekten. Auch die Wahrsagerin Odessa äußerte sich bisher positiv. Ihr fiel auf, dass in diesem Jahr gerade auch viele junge Menschen zu ihr gekommen wären. Das Cabaret Tingel Tangel ist mit neuen Künstlern angereicht. „In diesem Jahr ist dort zu beobachten,

dass sich mehr Gäste von den schrillen und vergnüglichen Live-Musikdarbietungen unterhalten lassen als in den vergangenen Jahren“, resümierte Frank Grünert.

Am Samstag werden verschiedene musikalische Programme im Tingel Tangel sowie im Rolschter Festzelt angeboten, während für Sonntag, 11 Uhr in Brömel’s Sommerfrische die Buchpremiere „Von Riesenschlangen, ägyptischem Zauber und schwebenden Jungfrauen - 300 Jahre Rudolstädter Vogelschießen“ im Kalender notiert werden kann. Um 15 Uhr startet das Schießen auf den Holzvogel und um 22 Uhr findet das Finale am Breakdance statt.